

PresseDienst

Pressemitteilung 164/2015

Vortrag „Transition Towns in Theorie und Praxis“

Studentisches Netzwerk sneep und Nachhaltigkeitsbeauftragter der Universität laden ein

Seit 2006 entstehen unter dem Begriff „Transition Towns“ in vielen Kommunen Umwelt- und Nachhaltigkeitsinitiativen. Doch wie schaffen es diese Transition Towns, aktuellen Herausforderungen wie Klimawandel und Rohstoffverknappung entgegen zu treten und den Wandel hin zu nachhaltigeren Lebensweisen umzusetzen? Diesen Fragen widmet sich am Mittwoch, 2. Dezember 2015, Michael Schem von der Transition Town Bewegung in Bielefeld. In seinem Vortrag „Transition Towns in Theorie und Praxis - Eine Möglichkeit der nachhaltigen Lebensgestaltung?“ stellt er die Initiative für den Wandel von der Motivation über Methoden bis zu laufenden Projekten vor und lädt anschließenden zur praxisnahen Diskussion ein. Der Vortrag beginnt um 18.00 Uhr in der Kleinen Aula der Universität (Driverstraße 22). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

In der Transition Town Bewegung versuchen seit 2006 Gemeinschaften in mehr als 1000 Städten und 40 Staaten weltweit eine Antwort auf drängende Probleme zu finden und proben dabei den Übergang in eine lokalere Wirtschaft. Die enorme Geschwindigkeit, mit der sich die Idee zurzeit weltweit ausbreitet, zeigt, dass immer mehr Menschen erkennen, dass ein im ökologischen und sozialen Leben erforderlicher Wandel aktives Handeln erfordert. Die Menschen, die sich in Transition-Initiativen engagieren, entwickeln dabei in einem kreativen, gemeinschaftlichem Prozess Lösungsansätze, die dann auch vor Ort praktisch umgesetzt werden. Dabei wird z.B. angestrebt, die Abhängigkeit der eigenen Stadt von globalen Einflüssen zu verringern. Dies geschieht zum Beispiel in den Bereichen Ernährung, Transport, Energieversorgung und -einsparung. Dabei spielen oft die Planung, Gestaltung und Erhaltung zukunftsfähiger Lebensräume eine wichtige Rolle.

Zur Veranstaltung laden das studentische Netzwerk sneep Vechta in Kooperation mit dem Nachhaltigkeitsbeauftragten der Universität Vechta, Prof. Dr. Marco Rieckmann, ein. Sneep ist ein im deutschsprachigen Raum agierender Verein, der sich mittlerweile an über 35 Standorten für mehr Wirtschafts- und Unternehmensethik einsetzt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Weitere Informationen zu sneep finden sich unter www.sneep.info. Rückfragen können gerne auch unter vechta@sneep.info gestellt werden.

Vechta, 25. November 2015

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Geschäftsstelle der Präsidentin
Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de